

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aktenzeichen

Hg Zb

Akteninhalt:

Zabern -Elsaß-

Hochbau

Früheres Aktenzeichen:

Hauptaktei **V.**

Aktenschrank: **V**

Angefangen 19 **43**

Aktenfach: **28**

Beendet 19

~~Beamtenaktei (für Dez.)~~

Zimmer:

Band: **1**

Der Vorstand des  
Eisenbahn-Maschinenamtes  
Strassburg(Als)  
7/Ma

Strassburg(Als), den 16.4.1943

RBD KARLSRUHE

23. APR. 1943

EINGANG

16. APR. 1943

12

An die

RBD

Karlsruhe (vorab RBA Strassburg 2)

Betr: Einrichtung einer Junghelfer-Werkstatt beim Bw Zabern.  
Z. Verfg. 21 Mo Mawb allg v. 18.1.43  
Anlagen: 1 Kostenanschlag(doppelt)  
1 Zeichnung.

Im Nachgang zu meinem Bericht 7/Mawb v. 30.1.43 bringe ich anliegenden  
Kostenanschlag des RBA Strassburg 2 über die Erweiterung der bestehenden  
Werkzeugausgabe beim Bw Zabern zw. Einrichtung einer Junghelfer-Werkstatt  
zur Vorlage.

Wegen Platzmangel können die für das Bw Zabern vorgesehenen Jung-  
helfer anderweitig nicht untergebracht werden. Die schon zu kleine Werkzeug-  
ausgabe kann durch die vorgeschlagene Erweiterung zweckmässig eingerichtet  
werden und bietet eine geeignete Lehrwerkstätte für die Junghelfer.

Ich bitte um gefl. Prüfung und Genehmigung des Kostenanschlages, sowie  
um Bereitstellung der erforderlichen Wirtschaftsmittel in Höhe von 2100.--RM.

*del*

Gesehen

Strassburg (Als), den 27. April 1943  
Vorstand des Eisenbahnbetriebsamtes 2

*F20*

*1. Lt.*

*Finanzbez 50*

*DL 30*

*14  
5*

*Im Bes. Zuhilfenahme d. 3 Bsp - Junghelfer nützlich =  
Anschaffung. Am 1.4. 44 sind nützlich. Infolge Finanzmangel, ist es  
nicht möglich diese Junghelfer in den vorhandenen Räumen  
unterzubringen. Die unterstehende Anschaffung ist dringend notwendig.  
Ich bitte daher um entsprechende Befreiung.*

*bez 21*

*1115*

*14.4.43*

50 Th 30 Hg Z6

Eisenbahn-Betriebsamt Straßburg (El)	20. MAI 1943
Nr. 12	

G. D. dem EBA Straßburg (El) 2

mit dem Ersuchen, im Kostenausschlag noch die Kosten für die Quersmörtelung, Werkzeugmaschinen Grundamente usw. aufzunehmen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur unbedingt kriegswertvolle Arbeiten sind, und zwar im behelfsmäßiger Kriegsbaureis durchgeführt werden dürfen. Der Kostenausschlag ist in diesem Sinne im Breuchuren mit dem EMA aufzustellen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1943

R B D

*[Handwritten signature]*

Vorstand  
des Eisenbahn-Betriebsamts  
Straßburg 2  
15/Hg

Straßburg (Els), den 30. Juli 1943

Urschr.

an die Reichsbahndirektion  
Karlsruhe

30  
RBD KARLSRUHE  
31. JUL 1943  
50/47

mit einem neu aufgestellten Kostenanschlag zurückgesandt.

Laut Mitteilung des EMA Straßburg soll die Jungheifer-Werkstatt nicht mit Werkzeugmaschinen, sondern lediglich mit einer Werkbank für 40 Arbeitsplätze ausgerüstet werden. Die erforderlichen Schraubstöcke und Schlosserwerkzeuge sind vorhanden.

Heute Pr. I

*Fz fiter*

*vorab heute bz 21 sind 1*

*mit der Bitte um Zustimmung zu den Vorhaben*

*früher*  
*12/8*

*11/14*  
*12/8*

*12/8*  
*12/8*

*Fz*

*12/8*

*Einbarpendung Mittel:*

*12/8*

*12/8*

Gymn. Dm. 50

Im Besonderen stimmen ich zu. In der Organisation  
sind jedoch nur die ersten beiden (198 & 199.  
Stimmen) mitzunehmen, also keine Einführungen  
für Aufwärtstypen. Es muss auch sein  
nach der Finanzierung der Arbeit. Gekündigt  
sich zu lassen, wenn diese von Anfang an  
Ergebnis mitgeführt wird.

f R V

M. 13. 4

Org. 7. 4.  
19. 8.

M. 13. 43

1. 198. 43 Reister

5072 30 1/2 30  
Beschl. v. 19. Aug 43

1. 198. 43 Entscheidung (Els.) 2

Besch. von der  
auf Ber. 15. 43 v. 30. Juli 43.  
Anlagen: 1 K.A. + 1 Bauplan

Ein Fortsetzung der beständigen Fortgangsgabe

C. H.





Bahnhofswirtschaft Zabern

Inh: Karl GERLING

Fernruf: 149

Zabern, 25 Oktober

1943

Bahnmeisterei

Zabern.

Betr. Kochherd sowie Warmwasseranlage.

In Anbetracht der Zunahme von Warmen Essenabgabe, hat sich der Kochherd sowie die Warmwasseranlage für Geschirrspülen als zu klein erwiesen.

Begründung:

- I. Durch stehende Zureise der Fliegerbeschädigten.
- II. Verabfolgung von Mittagessen vor dieser Zureise 70-80 heute 170 - 180 an Abendessen früher 30-40 heute 80-90. dazu etwa 25-30 Suppen sowie 25-30 Tellergerichte.

Um die an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden, hätte ich die Verwaltung die dadurch entstandenen Umständen und die Misstände welche dadurch hervorgerufen und auf die Dauer unhaltbar geworden sind auf dringendem Wege zu beseitigen.

Um baldige Abhilfe bittet der Bahnhofswirt.

Heil Hitler.

*Gelins*

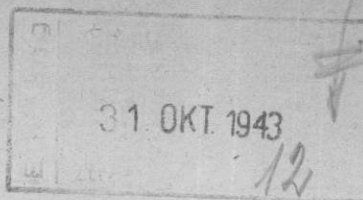
*Ms 26*

1942: 124000  
1-8 1942: 98000  
1-8 1943: 152000

*2/8/43*  
*Leibbrand*  
*288 Klaus*  
*Heiser*

An das Eisenbahn-Betriebsamt

S t r a s s b u r g 2



Wir legen anbei 1 Kostenanschlag über Beschaffung eines neuen ( grösseren Herdes) und eines neuen Boilers in der Küche der Bahnhofswirtschaft Zabern vor; der jetzt vorhandene Herd (0,85x1,55) ist zu klein (siehe diesbezl. Schreiben des Bahnhofswirtes vom 25.10.43 anbei); was die Warmwasseranlage betrifft ist dieselbe in einem derartig schlechten Zustande (Vorwärmung ungenügend und dauert zu lange) dass dieselbe durch eine neue ersetzt werden muss; wir bitten um die hierzu nötige Mittelbewilligung.

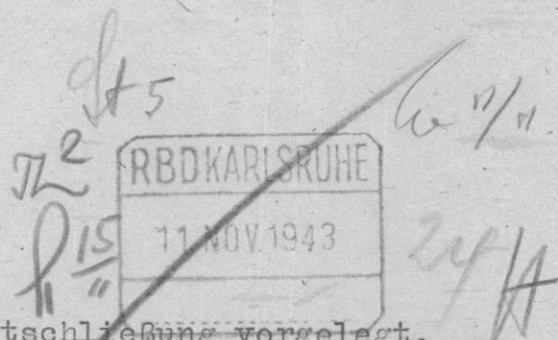
*[Signature]*  
t. E.O.J.

Vorstand des Eisenbahn-Betriebsamts  
Straßburg 2  
Avst/Lg

Straßburg (Els), den 10. November 1943

- U -

an die  
Reichsbahndirektion  
K a r l s r u h e



mit der Bitte um Entschließung vorgelegt.

Die örtliche Prüfung hat ergeben, daß die Angaben der Bm Zabern und des Bahnhofswirts zutreffend sind.

Anl:

- 1 Kostenanschlag
- 2 Schreiben
- 1 Sonderkostenanschlag

*[Handwritten notes:]*  
Grazie 50  
mit alleg. 10.11.43  
für Landwehr

*[Handwritten:]* 24 A 15

*[Handwritten:]* 720

*[Handwritten:]* 1.11.



*Gross. Lsg 1  
mit der Lsg im Hallinggraben.*

*Dez 50*

*11 16/11*

*F. F. 16/11*

*Lsg 6*

*Adm. mit der Lsg. 6  
die Lsg. 6 muss hoch 1. der Lsg. 6  
die Lsg. 6 muss hoch 1. der Lsg. 6*

*[Signature]*

19. NOV. 1943  
*12*

1 Lg 6 Lgw (Zabern)

G R

an das EBA SSraßburg (Els) 2

*- Lsg. 6 Lgw? -*

mit dem Ersuchen, festzustellen, ob der alte Herd in einer kleineren  
Bahnhofswirtschaft noch verwendet werden kann. *Indem man die Lsg. 6 Lgw  
nicht mehr verwendet, sondern die Lsg. 6 Lgw*  
~~Warum wurde das Gesuch des EBA nicht an die EBA gerichtet?~~  
*Indem man die Lsg. 6 Lgw nicht mehr verwendet, sondern die Lsg. 6 Lgw*

Karlsruhe, den 18. 11. 43

Deutsche Reichsbahn  
Reichsbahndirektion Karlsruhe

*[Signature]*

*Dünker*



Vorstand des Eisenbahn-Betriebsamts  
Straßburg 2  
12/Lg

Straßburg(Els), den 30. November 1943



- U -

an die  
Reichsbahndirektion  
K a r l s r u h e

zurückgesandt. Der alte Herd hat ein Alter von 19 Jahren, befindet sich noch in brauchbarem Zustand und kann in einer kleinen Bahnhofswirtschaft verwendet werden.

*1-7 1943: 91000*  
*1943: 152000*  
Es ist hier bekannt, daß Gesuche von Bahnhofswirten zunächst der Rbd vorzulegen sind. Der Bahnhofwirt und der Vorsteher der Bm wurden deshalb sofort nach Eingang des Gesuchs hier entsprechend angewiesen.

*590*  
*70/0*  
*21.10.43*  
Da dem Gesuch aber bereits die Angebote auf Lieferung eines neuen Herdes und des Boilers beilagen, habe ich davon abgesehen, die Unterlagen nochmals zurückzugeben.

Dem Vorsteher der Bm wurde streng untersagt, künftig ohne Auftrag des Amtes derartige, über die Zuständigkeit der Bm hinausgehende Angebote zu erheben, der Bahnhofwirt wurde angewiesen, derartige Anliegen zunächst bei mir vorzubringen.

*720*  
*1.11.*

1 Lg 6 Lgw (Stühlingen)

RBD K, den 8. Dezember 1943

1.) Schreiben an den Bf Stühlingen - durch das RBA Waldshut-

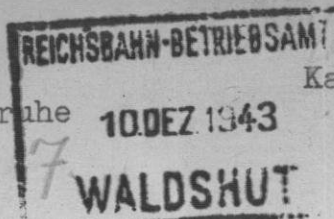
Die ~~Bahnhofswirtin~~ Bahnhofswirtin in Stühlingen hat vor einiger Zeit darum gebeten, man möchte ihr einen größeren Herd zur Verfügung stellen. Auf Bahnhof Zabern wird voraussichtlich ein Herd frei, auf dem bisjetzt 70 - 80 Mittagessen ~~hergest~~ täglich hergestellt wurden. Wir ersuchen um Mitteilung, ob die Zuweisung dieses gebrauchten Herdes dem Pächter der Bahnhofswirtschaft erwünscht wäre.

2.) Wv bei Lg 6 mit der Antwort.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature: Jung 11/11]*  
*[Handwritten signature: Jung 11/11]*

Deutsche Reichsbahn  
Reichsbahndirektion Karlsruhe  
1 Lg 6 Lgw (Stü)



Karlsruhe, den 8. Dezember 1943

An den Bahnhof St ü h l i n g e n - durch das RBA Waldshut -

Die Bahnhofswirtin in Stühlingen hat vor einiger Zeit darum gebeten, man möchte ihr einen größeren Herd zur Verfügung stellen. Auf Bahnhof Zabern wird voraussichtlich ein Herd frei, auf dem bis jetzt 70 - 80 Mittagessen täglich hergestellt wurden. Wir ersuchen um Mitteilung, ob die Zuweisung dieses gebrauchten Herdes dem Pächter der Bahnhofswirtschaft erwünscht wäre.

Gesehen

Betriebsamt Waldshut 12.12.43

gez Fraeulin

Beglaubigt:



St. Stühlingen

14. DEZ 1943

ROI.

- 1) Rückfrage an Herrn Stühling*  
*2) Anfrage an Abt. K. Lang des Hn*

Stühlingen, den 14. 12. 43

*Bahnhof*  
*Karlsruhe*



Bahnhof Stühlingen.

Stühlingen, den 14. 12. 43

REICHSBAHN-BETRIEBSAMT

7. 15 DEZ. 43

WALDSHUT

An die Reichsbahndirektion Karlsruhe  
durch das Betriebsamt Waldshut.

Die Bahnhofswirtin Frau Heigel, ist mit der Zuweisung  
des gebrauchten Herdes von Zabern mit der Voraussetzung  
einverstanden, daß der Herd noch gut erhalten, und den  
Anforderungen auch entspricht. Die Länge und Breite des  
Herdes wolle hierher angegeben werden.

Der in der hiesigen Bahnhofswirtschaft stehende Herd  
ist Eigentum der Bad. Staatsbrauerei Rothaus.

Bahnhof

Gesehen

Betriebsamt Waldshut

15.12.43

*Kamm*

*R*

RBD KARLSRUHE

16. DEZ. 43 N.

1 Lg 6 Lgw Zabern

G R

an die Bahnmeisterei

in Zabern

mit dem Ersuchen, um Beantwortung der von der Bfswirtin in  
Stühlingen gestellten Fragen. Ist der Transport des Herdes  
gut möglich?

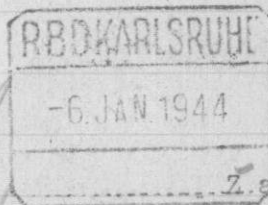


Karlsruhe, den 18. 12. 43 ●

Deutsche Reichsbahn

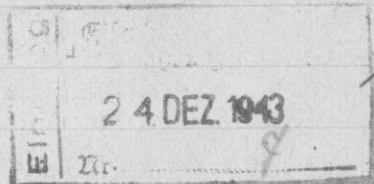
Reichsbahndirektion Karlsruhe

Bahnmeisterei Zabern



An die Reichsbahndirektion Karlsruhe

über EBA Strassburg 2



~~Gesehen~~

zurückgereicht.

~~Eisenbahn-Betriebsamt  
Straßburg (EBA) 2~~

Der Herd ist 1,58m lang und 0,85m breit. Er ist noch gut erhalten und entspricht

den Voraussetzungen, auch der Transport ist gut möglich.

4-1-44

*Dunkler  
18912*

*Kennungs*

Gesehen.

Gemäß Verf 5 Ps 105 Usvgv vom 18. Nov. 1943 wurde angeordnet, daß die Gemeinschaftsverpflegung im Rangierbahnhof Straßburg auf alle zulageberechtigten Gefolgschaftsmitglieder auszudehnen ist. Es ist deshalb notwendig, dort noch mindestens zwei Hilfsküchen einzurichten. Ein Raum im Südteil des Rangierbahnhofs wurde hierzu bereits freigemacht.

Damit der Lagerbetrieb dort bald eingerichtet werden kann, ist beabsichtigt, den durch Neubeschaffung eines größeren Herdes freiwerdenden Kochherd der Bahnhofswirtschaft Zabern nach Straßburg Rbf umzusetzen.

Ich bitte deshalb von einer Abgabe an die Bahnhofswirtschaft  
S t ü h l i n g e n absehen zu wollen.

Straßburg (Els), den 5. Januar 1944  
Vorstand des Eisenbahn-Betriebsamts  
Straßburg (Els) 2

*724*



1 Lg 6 Lgw Stü

RBD K, den 12. Januar 1944

ab 13.1.44 Bäck.

1.) Schreiben an den Bf Stühlingen - durch das RBA Waldshut -

Die beabsichtigte Zuteilung des in der Bahnhofswirtschaft Zabern überzählig werdenden Küchenherdes muß unterbleiben. Wir ersuchen, den Pächter hiervon zu verständigen.

Herrn Dez 50

Ich halte die Beschaffung des beantragten Küchenherdes mit Warmwasseranlage für nötig. Die beabsichtigte Zuteilung des alten Küchenherdes an die Bahnhofswirtschaft Stühlingen kann zugunsten des Antrags des EBA Straßburg unterbleiben.

IL 2  
+49/157

1  
/

Bürgermeister K. Herd  
müßte für 875,- Rk  
Kochen; jetzt nur  
Boiler & Feuerofen.

19.1.

Garon Tag 48.

Können die erforderlichen Ziffern-  
figuren g. Bef. gestellt werden?

225 + 970. = 1200 kg.

9.12.50.

17

17.11.

Herrn Dez 50

Nach Zuteilung der Eisenbezugsrechte für das 1. Viertel-  
jahr 1944 können die 1200 kg zugewiesen werden. 1 Vordruck  
für die Anforderung ist beigelegt.

Th 2

150

18.11

18.11.

18.11.

18.11.

ganz Pr. I reg.

mit der Zeit in Stimmung.  
Die Einfassungen sind Färbefabrikate.  
Arbeitslohn beträgt etwa 300-350.- Pfl.  
von 1/2 steht die gesamte Mitte.

g. G. G.

2550

1/20  
1

g. G. G.  
P. 20/1

Pr. I/14  
g. G. G.  
Nr. 20-1

ganz Pr. I 50

Immer G. G. G. ist zu.

Pr. I 22  
1

g. G. G.

Nr. 22-1

Nr. 22-44  
1.



50 TL 2 Hg Gb.

Reichsbahndirektion

Beschluß vom 26. ten Februar 1944

Ab 27. April

an die EBA Krapburg 2.

7/2  
Kauf Kitz mit  
falsch in Buch  
F2 und  
T2  
K 5

Ich. wir vor.

Auf Ver. Post./Lg v. 10. II. 43, 12 Lg v. 30. II. 43 + 5. I. 44.

Anlagen: 1 KA, 2 Angebote, 1 Antrag f. Forderung.

In Befriedigung der beantragten gestellten Forderung.  
festes mit Barmannschaft für die Befriedigung.  
Kreditkarte im Jahre wird ferner h. beil. KA im Be-  
trage von 2400.- RM genehmigt. In Befriedigung  
erfolgt nach Kap 1 Titel 14, 43. Erb. d. Befriedigung.  
Bei Anfall v. Befriedigungen ist Antrag auf Genehmigung  
des Mittel zu stellen. Bei Befriedigung ist f. G. zu genehmigen.

50  
1  
F2  
T2  
Kgl.  
akt. 7.

2.) F2  
3.) F2

hg 6 3 0

196 29 17

30  
Rang

24  
26/4  
F. 4.  
H. 24/4

8530436

1. I have a very good idea of the value of the property.

*[Faint handwritten notes and signatures at the bottom of the page.]*

Der Vorstand des  
Eisenbahn-Maschinenamtes  
Strassburg (Els)  
7/Hg

Strassburg (Els), den 24.3.1944

An die

RBD

Karlsruhe

vorab EBA Strassburg II

Betr: Arbeitsplan III/44, hi Erneuerung von 5 Schornsteinen und Rauchabzügen am Lokschuppen des Bw Zabern.

Anlagen: 1 Kostenanschlag  
1 Zeichnung

Im Arbeitsplan III/44 des Bw Zabern ist die Erneuerung von 5 Schornsteinen und Rauchabzügen am Lokschuppen in Betrag von 2000.-- RM vorgesehen.

Mit Bezug auf den Vermerk einer besonderen Vorlage, lege ich anliegenden Kostenanschlag des EBA Strassburg II mit Zeichnung und Lageplan zur gefl. Kerntr. und Prüfung vor.

Die Arbeiten sind dringend erforderlich und müssen als kriegswichtig bezeichnet werden, da die vorhandenen Schornsteine und Rauchabzüge völlig unbrauchbar und nicht mehr ausbesserungsfähig sind. Der Rauch kann nicht mehr aufgefangen werden und frei abziehen, sodass die Gase im Lokschuppen verbreitet werden und denselben als Arbeitsstätte unmöglich machen.

Ich bitte um Genehmigung der Arbeitsausführung.

Gesehen  
Eisenbahn-Betriebsamt  
Straßburg (Els) 2

Wagner

F. Hg

Uch.

Hg 26

Mr.

6.8.2



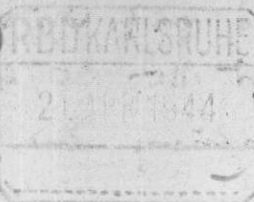
Vorstand  
des Eisenbahn-Betriebsamts  
Straßburg (Els) 2  
12/Hg

Straßburg (Els), den 20. April 1944 *2/*

An die  
Reichsbahndirektion  
Karlsruhe

*TL 2*

*h 21/4*



Betr: Erneuerung von 5 Schornsteinen und Rauchabzügen  
am Lokschuppen des Bw Zabern

Zu Verf 50 Th 2 Hg Zb vom 12.4.1944

Anl: Antrag auf Ausnahme vom Bauverbot - 3 fach -

Anbei lege ich beiliegenden Antrag (Formblatt 1) zu obigen  
Erneuerungsarbeiten vor und bitte um Einholung der Ausnahme-  
bewilligung des Baubevollmächtigten.

*TEAR 129/4*  
*haben Pr I vry.*  
*mit der Bitte um gef. Weiterleitung.* *fm*

*Vog 50.*

*h 29/4*

*Hg 26*

*1.11.*  
*1.11.1944*

Guerra Ing. 50

Die Urkunde mit Unterschriften vom Kommandant  
verleitet unter Lt. Nr. 30/44 E. Die Kommandantur.  
kann zur Beförderung der Freiwilligen eingewandt.  
Von der Beförderung erhalten Sie zu ganz kurzer  
Zeit Mitteilung.

TH<sup>2</sup> 11/5

ME 11/5

(5072275 30.  
Bechl. 2. Mai 44.

Grav.

11

ME 5.

11/5

Straßburg(Els), den 6.Mai 1944

An die  
Reichsbahndirektion  
Karlsruhe

Betr: Kochherd sowie Warmwasseranlage für die  
Bahnhofswirtschaft auf Bf Zabern

Zu Verf 50 Th 2 Hg Zb vom 26.1.1944

Die Rechnung über die erfolgte Lieferung des Kochherdes ist angefallen.

Ich bitte um Zuweisung der vorgemerkten Mittel im Betrage von 2400,00 RM auf Kap 1, Tit 14, Ziff 43 der Betriebsrechnung.

5074 2 Hg 26.

Basel, 11. Mai 44

[illegible]